

# Unser Kind kommt in die Schule. – Wie können wir helfen?

## Sprechen Sie viel mit ihren Kindern!

- Achten Sie auf ganze Sätze und deutliches, lautes Sprechen.
- Lassen Sie es zu Bildern erzählen oder Erlebnisse aus dem Kindergarten.
- Hören Sie Ihrem Kind zu, wenn es etwas erzählen will.
- Halten Sie es an, andere **ausreden** zu lassen.
- Schaffen Sie Freude am Lesen und **lesen Sie viel vor**.
- Passen Sie auf, dass ihr Kind wirklich **zuhört**.
- Achten Sie auf Grundformen der Höflichkeit (bitte, danke, Guten Morgen ...)

## Spielen Sie viel mit Ihrem Kind

Im Spiel kann das Kind viel unbewusst lernen.

- Zählen, Mengen, Formen, Farben erkennen.
- Verlieren, Enttäuschung, ehrlich sein.
- Sich an Regeln halten.
- Geduld haben und warten, bis es an der Reihe ist.
- Merkfähigkeit und Konzentration schulen.
- Genau beobachten.
- Ausdauer, Spiele nicht abbrechen.
- Mensch ärgere dich nicht oder Memory sind gut geeignet.



## Lassen Sie Ihr Kind viel malen und stören Sie es nicht dabei! Basteln Sie auch zusammen!

- Sorgen Sie für einen ruhigen Arbeitsplatz.
- Lassen Sie den Platz unbedingt aufräumen. In der Schule muss dies das Kind auch selbst tun.
- Wählen Sie kleine erfüllbare Arbeiten und lassen Sie diese zu Ende führen.
- Beim Basteln können die Kinder den Umgang mit Kleber und Schere üben.

## Achten Sie auf Selbständigkeit und Ordnung! In der Schule sollte das Kind folgendes können:

- Sich an- und ausziehen.
- Reißverschlüsse, Knöpfe auf- und zumachen.
- Pullover, Hose usw. umdrehen.
- Schuhe binden.
- Schulsachen selbständig finden, hernehmen und aufräumen.
- Schultasche öffnen und schließen.
- Sich Aufträge merken, auch zwei hintereinander, Aufträge vollständig erledigen.
- Nase putzen, Hände waschen, zur Toilette gehen.

## Achten Sie auf gezielten Medienkonsum!

- Schalten Sie das Gerät aus, wenn die Sendung beendet ist.
- Den Fernsehen nie als Hintergrundgeräusch ständig laufen lassen.
- Im Kinderzimmer sollte **kein Fernseher** stehen.
- Der Fernseher muss **nicht schon vor der Schule** laufen.

Betrachten Sie diese Gedanken, die einen Idealzustand beschreiben, nicht als Endzustand, mit dem Ihr Kind in die Schule kommen muss. **Aber je mehr ihr Kind kann, desto leichter wird es sich tun!**

Bedenken Sie bitte auch, dass Eltern und Grundschule immer am gleichen Strang ziehen sollten. Die Schule möchte ihr Kind fordern und fördern, möchte ihm etwas lernen, jedoch ist dazu ihre Mithilfe unbedingt nötig!